

Datum: 20.09.2008

Müll ist viel zu wertvoll

NABU für höhere Recyclingquoten und eine Absenkung der absoluten Verbrennungskapazitäten

Berlin. Der NABU hat die Bundesregierung zu mutigen Schritten bei der Novellierung des deutschen Abfallrechts aufgefordert. „Europa hat im vergangenen Sommer mit der neuen Abfallrahmenrichtlinie den Ball in die deutsche Hälfte gespielt. Jetzt muss Deutschland seinem Ruf als Umwelt-Musterschüler endlich einmal wieder gerecht werden. Ansonsten droht es, zur Müllverbrennungsanlage Europas zu werden“, sagte Leif Miller, NABU- Bundesgeschäftsführer, anlässlich der Jahrestagung der Entsorgungsbranche.

Dort diskutierten Vertreter von Bundespolitik, Verwaltung und Wissenschaft erstmals wieder über die anstehende Überarbeitung der deutschen Abfallgesetze. Miller: „Was wir jetzt brauchen ist eine zusätzliche Abgabe auf den Kauf von umweltschädlichen Einwegplastikflaschen sowie höhere Recyclingquoten beim Siedlungs- und Gewerbe-abfall und eine flächendeckende Bioabfallverwertung.“

Die deutsche Entsorgungsbranche ist weltweit führend bei der Sortierung und Verwertung von Abfällen und verdrängt mit Recyclingprodukten zunehmend Primärmaterialien. Diese positive Entwicklung muss weiter unterstützt werden. Deutschland verfügt mittlerweile jedoch über ausreichend Kapazitäten bei der Restabfallbehandlung durch Müll- und Ersatzbrennstoffverbrennung.

„Unser Müll ist viel zu wertvoll, um durch Verbrennung vernichtet zu werden. Die zukünftige Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzgebung muss sich eine Erhöhung der Recycling- quoten und eine Absenkung der absoluten Verbrennungskapa- zitäten zum Ziel setzen“, forderte NABU-Abfallexperte Benjamin Bongardt.

[↑ zum Seitenanfang](#) | [🖨 Druckversion](#) | [✉ Artikel versenden](#)